



Jahresbericht Jugend-Kart-Slalom 2018



Ein spannendes Jahr liegt hinter uns: Die Jugend-Kart-Saison 2018 hatte es wiederum geschafft bis zum letzten Rennen die Fahrer und Fahrerinnen und deren Eltern im Bann zu halten. Am Ende konnte der MSC mit dem strahlendsten Lächeln die Saison beenden. Doch wie ist es dazu gekommen? Werfen wir einen Blick zurück:

Es gab wieder eine Neuheit 2018. Zum ersten Mal wurde der Saisonauftakt in der Karthalle in Oberhausen nicht „Just for fun“ absolviert, sondern war schon bitterer Ernst für die Fahrer und Fahrerinnen des MSC. Im wahrsten Sinne des Wortes bitter: Die mit Abstand niedrigsten Punkte der Saison wurden bei den beiden Rennen in Oberhausen erfahren.

Als Schlusslicht starteten wir in Eilendorf, dem sonstigen Saisonauftakt, und fuhren ...mäßig. Ein Anschluss an die Erfolge des letzten Jahres schien in unerreichbarer Ferne.

Doch aufgeben kommt für die Fahrer und Fahrerinnen des MSC nicht in Frage. Bei unserem Heimrennen wacherüttelt, wurden die Ergebnisse konstanter und besser. Anfangs zwar noch nicht an der Spitze der Tageswertungen, aber wie gewohnt immer auf dem Podium, arbeiteten wir uns Stück für Stück als Mannschaft vor. Dann endlich: mit dem ersten Sieg beim 9ten und einem weiteren Sieg beim 10ten Rennen der Saison, waren wir auch wieder zurück im Kampf um die Meisterschaft.

Erst beim Saisonfinale, zu Gast beim AC Radevormwald, sollte sich jedoch der Kampf entscheiden. Mit einem letzten Tagessieg konnten wir uns dann auf der Zielgeraden am letztjährigen Sieger, dem MSC Eilendorf vorbeischießen und an die Spitze setzen. So geht der ADAC Mannschaftssieg 2018 wieder an den MSC Heiligenhaus!

Schauen wir uns die Leistungen unserer Fahrer und Fahrerinnen im Detail an:

Mit einem neuen Fahrer in der **K1** konnten wir dieses Jahr unter den Kleinsten unsere Spuren hinterlassen. **Marcel Koll** folgt den Fußstapfen seines Bruders Steven, den wir lange Jahre begleiten durften. Schon letztes Jahr konnte Marcel sich beim Training mit den Karts und den Aufgaben vertraut machen und startete mit Vollgas in sein erstes Jahr: Bei jedem Rennen stand er auf dem Podest, 9mal sogar auf Platz 1! Mit dieser hervorragenden Leistung ging der Sieg in der Meisterschaft bei 15 eingeschriebenen Teilnehmern an Marcel. Glückwunsch und weiter so!

Leandro Weyler fuhr sein zweites Jahr in der **K2**. Bekannt durch seine schnellen Rundenzeiten konnte er auch dieses Jahr die Konkurrenz hinter sich lassen. Mit 9 Siegen hintereinander holte er sich ebenfalls den Titel der Meisterschaft bei 16 eingeschriebenen Teilnehmern. Auch hier herzlichen Glückwunsch. Nächstes Jahr greift Leandro in der K3 an!

Letztes Jahr 7ter von 17 konnte **Marc Alminario** diese Saison, nun in der **K3**, als 9ter von 30 beenden. In der Teilnehmer-stärksten Klasse konnte Marc dank seiner konstanten Fahrweise sich in den Top 10 platzieren und ließ auch einen Podiumsplatz für sich verbuchen. Weiter so Marc!

Zwei alte Bekannte treffen wir dieses Jahr in der **K4** wieder. Letztes Jahr noch in der K3 unterwegs mussten sich **Luca Schneider** und **Tizian Weyler** gegen sehr erfahrene Konkurrenten behaupten. 27 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gingen in der K4 an den Start. Luca verpasste leider die Top 5 und konnte mit einem 2.ten Platz den Rang 6 in der Meisterschaft einfahren. Dank starker Nerven konnte sich Tizian 9mal auf dem Podest platzieren. Am Ende reichte es so für den 3.Platz in der Meisterschaft.

Eine insgesamt sehr gute Leistung unserer 2 Fahrer.

So bleibt nur noch die **K5**, wo unsere einzige junge Dame sich gegen die großteils männliche Konkurrenz behaupten konnte: **Lucia Schneider** fuhr ihr erstes Jahr in der K5 mit und konnte sich über die gesamte Saison verbessern. Mit einem 1ten Platz konnte sie die Meisterschaft auf dem Podest beenden und den 3.Platz von 23 für sich verbuchen. Eine sehr gute Leistung Lucia!

An diese Stelle möchte ich noch **Simon Kugland** erwähnen, der seine letzte Kart-Saison mit nur 2 Starts beendet hat. Platz 17 für ihn in der Meisterschaft. Simon ist nun voll beim Slalom-Youngstar durchgestartet und wir wünschen ihm noch viele Erfolge bei zukünftigen Wettbewerben und seinem Einstieg in das Berufsleben!

Wie gehabt ging es nach der eigentlichen Saison an die Belohnung: die Nordrhein-Westfalen-Landesmeisterschaft und den ADAC-Bundesendlauf. Marcel, Leandro, Tizian und Lucia gingen für den MSC an den Start:

Beim NRW-Endlauf in Steinhagen konnten wir uns leider nicht für die weiterführende Deutsche-Meisterschaft qualifizieren. Marcel fuhr in der K1 auf den 8.Platz von 27. Leandro wurde 20ter von 30 und sein Bruder Tizian 12ter von 34. Lucia erreichte den Platz 22 von 24.

Doch zum Ärgern blieb keine Zeit, denn der Blick war schon auf den Saisonhöhepunkt gerichtet: der ADAC-Bundesendlauf. In diesem Jahr ausgerichtet vom ADAC Nordrhein waren auch einige Helfer vom MSC am Start, um zum guten Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Bei strahlendem Sonnenschein traten die besten Fahrer und Fahrerinnen Deutschlands vor einer tollen Kulisse auf dem historischen Fahrerlager am Nürburgring gegeneinander an.

Marcel startete sehr nervös in seine Läufe, es war schließlich sein erster Bundesendlauf. Nicht ganz ohne Fehler aber dennoch mit einer guten Leistung konnte er sich den Platz 33 von 51 sichern!

Leandro hingegen war schnell wie immer und blieb dabei auch noch fehlerfrei. Das wurde mit dem Platz 8 von 51 belohnt. Ein super Ergebnis!

Tizian und Lucia wussten beide, dass sie alles riskieren mussten um nach vorne fahren zu können. Leider blieben auch hier die Pylonen nicht stehen. Tizian wurde 25ter von 51 und Lucia 38te von 50. Doch keiner muss sich ärgern, schließlich gilt wie immer: Dabei sein ist alles!

Damit ist auch die Saison 2018 beendet. Dieses Jahr wollen wir unseren Mannschaftstitel verteidigen und starten am 31.März in die neue Saison.

Danke an alle, die uns im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön gilt wie immer der Firma Dienes, auf dessen Parkplatz wir Samstags unsere Trainingsrunden absolvieren dürfen sowie dem Vorstand des MSC Heiligenhaus und den Eltern, denn ohne euch wären diese Erfolge nicht möglich.

Mit kartsportlichem Gruß
Nikolas Neufeld